

Stadtnachrichten

Mitteilungen

Anzeigen

Humor

Historisches und

Aktuelles

aus dem

Erzgebirge



Amtsblatt

Scheibenberg

mit Ortsteil

Oberscheibe

12. Jahrgang / Nummer 127

Monatsausgabe

Mai 2001

Liebe Oberscheibener und liebe Scheibenberger,

zurück an den Beginn des 13. Jahrhunderts gehen unsere Gedanken, wenn wir den Ursprung des Ortsteiles Oberscheibe in den Blick nehmen. Vor 600 Jahren siedelten sich die ersten Bewohner am Hang des Berges an. Die Silberzeit brachte einen weiteren Zulauf, Landwirtschaft, Handwerk und Handel entwickelten sich, und so blieb über die Jahrhunderte hinweg ein reges dörfliches Leben erhalten.

Heute blicken wir mit Stolz auf unser Ortsteil Oberscheibe. Eine geordnete Infrastruktur, schmucke Gebäude, Höfe und Vorgärten, aber vor allem freundliche, engagierte Menschen zeichnen das miteinander Leben im Dorf aus. Ich bin sehr dankbar für

diese Art des Zusammenlebens, erleichtert sie doch die Bewältigung der täglichen Aufgaben auch im kommunalen Bereich.

Vom 16. bis 19. August 2001 feiert Oberscheibe sein 600-jähriges Bestehen. Diese Festtage stellen den Höhepunkt im Veranstaltungskalender unserer Stadt in diesem Jahr dar. Genau wie zur 475-Jahr-Feier Scheibenergs muss es gelingen, alle Einwohner, Vereine, Unternehmen, Kirchen, Parteien und Einrichtungen in Oberscheibe und in Scheibenberg zu mobilisieren. 600 Jahre sind Grund genug, den Alltag einmal zu vergessen, um gemeinsam miteinander zu feiern. Jeder in Oberscheibe und Scheibenberg ist aufgerufen, sich aktiv in die Festvorbereitung einzubringen und am Fest zu beteiligen.

Fortsetzung auf Seite 3



Aus unserem Inhalt

Arzttermine, Jubiläen	S. 2
Feuerwehrdienste, Sitzungstermine	S. 3
Nachrichten Ortsteil Oberscheibe	S. 4
Termine und Veranstaltungen	S. 5
Gemischtes	S. 6
Bekanntmachungen	S. 9
Projekttag in der Christian- Lehmann-Grundschule	S. 10
Öffentliche Bekanntmachung	S. 12
Stadtnachrichten	S. 16

WER ZUERST LIEST, WEISS ZUERST.



Ärztlicher Bereitschaftsdienst - Mai -



01. 05.	SR Dr. med. Klemm	Scheibenberg,
	Tel. (03 73 49) 82 77	Elterleiner Straße 3
02. 05. - 06. 05.	Dipl.-Med. Lembcke	Schlettau,
	Tel. (03 73 33) 6 50 79	R.-Breitscheid-Str. 3
07. 05. - 10. 05.	SR Dr. med. Klemm	Scheibenberg,
	Tel. (03 73 49) 82 77	Elterleiner Straße 3
11. 05. - 13. 05.	Dipl.-Med. Weiser	Crottendorf,
	Tel. (03 73 44) 84 70	Salzweg 208
14. 05. - 17. 05.	Dipl.-Med. Lembcke	Schlettau,
	Tel. (03 73 33) 6 50 79	R.-Breitscheid-Str. 3
18. 05. - 20. 05.	Dr. med. Herrmann	Schlettau,
	Tel. (03 73 33) 6 50 50	Pestalozzistraße 3
21. 05. - 23. 05.	SR Dr. med. Klemm	Scheibenberg,
	Tel. (03 73 49) 82 77	Elterleiner Straße 3
24. 05.	Dipl.-Med. Lembcke	Schlettau,
	Tel. (03 73 33) 6 50 79	R.-Breitscheid-Str. 3
25. 05. - 27. 05.	SR Dr. med. Klemm	Scheibenberg,
	Tel. (03 73 49) 82 77	Elterleiner Straße 3
28. 05. - 31. 05.	Dipl.-Med. Lembcke	Schlettau,
	Tel. (03 73 33) 6 50 79	R.-Breitscheid-Str. 3

Der Wochenendbereitschaftsdienst beginnt freitags 13.00 Uhr und endet montags 7.00 Uhr. Der Nachtbereitschaftsdienst werktags beginnt montags, dienstags und donnerstags 19.00 Uhr, mittwochs 13.00 Uhr und endet jeweils am folgenden Morgen um 7.00 Uhr.

Mütterberatung

in der Arztpraxis von Dr. Klemm, Scheibenberg,
jeden 2. Mittwoch im Monat,
diesmal am 09. 05. 2001 von 9.00 bis 11.00 Uhr



Tierärztlicher Bereitschaftsdienst - Mai -



30. 04. - 06. 05.	DVM Schnelle, G.	Schlettau, OTDörfel,
	Tel. (03 73 33) 2 68 37	Dorfstr. 22
	oder (01 71) 2 33 67 10	
07. 05. - 13. 05.	Dr. Herrmann, Doris	Königswalde,
	Tel. (03 73 33) 2 29 62	Lindenstraße 35 a
	oder (01 71) 3 42 61 95	
14. 05. - 20. 05.	DVM Günther, Chr.	Schlettau,
	Tel. (03 73 33) 6 44 22	Schützenhausstr. 26
21. 05. - 27. 05.	Dr. Levin, Peter	Geyer,
	Tel. (03 73 46) 17 77	An der Pfarrwiese 56
28. 05. - 03. 06.	Dr. Meier, Rolf	Königswalde,
	Tel. (03 73 33) 2 27 34	Fabrikstraße 4 a

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeweils um 18.00 Uhr und endet 6.00 Uhr. Er ist nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst - Mai -

01. 05.	Frau ZA Bettina Müller	Sehma,
	Tel. (03 73 33) 6 62 70	Talstraße 4
	Herr Dr. Geit Franke	Wiesa, Straße der
	Tel. (03 73 33) ...	Freundschaft 27
05. + 06. 05.	Herr Dr. Konrad Krauß	Jöhstadt,
	Tel. (03 73 43) 26 00	Pleiler Str. 207
12. + 13. 05.	Frau ZÄ K. Steinberger	Crottendorf, An der
	Tel. (03 73 44) 82 62	Arztpraxis 56 D
19. + 20. 05.	Frau DS Kerstin Siegert	Mildenaу,
	Tel. (03 73 33) 5 34 58	Plattenthalweg 2a
24. 05.	Frau Dr. Heidi Suetovius	Oberwiesenthal,
	Tel. (03 73 48) 73 21	Alte Poststraße 1
26. + 27. 05.	Frau DS Anita Grummt	Schlettau,
	Tel. (03 73 33) 6 12 82	Böhmische Str. 9

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte samstags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr, sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr. Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse samstags, Annaberger Lokalseite - Verschiedenes)



Jubiläen

- Mai -



Geburtstage

3. Mai	Frau Elfriede Hüller	Lindenstraße 15	80
6. Mai	Herr Johannes Bach	Klingerstraße 7	70
9. Mai	Frau Hildegard Illing	Parksiedlung 6	92
16. Mai	Frau Ilona Seltmann	Dorfstraße 23 B	81
17. Mai	Herr Gottfried Gamig	Parksiedlung 2	70
19. Mai	Frau Gertrud Köthe	Lindenstraße 23	81
20. Mai	Frau Lottchen Georgi	Dorfstraße 11 C	82
22. Mai	Frau Christa Hofmann	Crottendorfer Str. 7	70
23. Mai	Herr Heinz Rupp	Am Regenbogen 20	75
23. Mai	Herr Gerhard Roscher	R.-Breitscheid-Str. 1	70
24. Mai	Frau Wella Harzer	Laurentiusstraße 8	89
27. Mai	Frau Waltraude Endt	Hauptstraße 27 C	75
28. Mai	Frau Ilse Gruß	R.-Breitscheid-Str. 45	80

Goldene Hochzeit

12. Mai	Werner und Ilse Lohse	Silberstraße 35
---------	-----------------------	-----------------

Die Stadtverwaltung gratuliert allen
Jubilaren auf das Herzlichste.



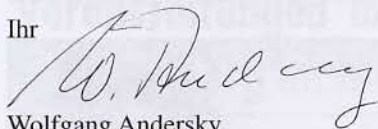
Ich bitte alle Einwohner unserer Stadt, ihre Häuser, Gärten und Anlagen herauszuputzen. Schmücken Sie bitte an den Festtagen genau wie vor vier Jahren die gesamte Stadt. Unsere Oberscheibener haben es einfach verdient. Gerne erinnere ich mich an den Tag in Oberscheibe im Rahmen der Scheibenberger Festwoche. Oberscheibe versteht zu feiern. Lassen Sie sich schon heute recht herzlich einladen, und planen Sie den Festtermin rechtzeitig ein.

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Unser Ortsvorsteher Werner Gruß hält mit seinem Team ein sehr anspruchsvolles Festprogramm bereit. Dank der Hilfe von vielen engagierten Mitstreitern ist ein sehr guter Vorbereitungsstand erreicht. Lassen Sie sich dieses Fest nicht entgehen; es lohnt sich. Nehmen Sie am besten jeden Tag aktiv daran teil. Das erhält und stärkt das gute Miteinander in unserer Stadt Scheibenberg.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in die wärmere Jahreszeit.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Wolfgang Andersky
Bürgermeister

*Für die vielen Glückwünsche,
Blumen und Geschenke anlässlich unserer*

Goldenen Hochzeit

*möchten wir uns
bei allen recht herzlich bedanken.*

Gottfried und Gerda Kämpfe

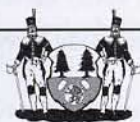
Für die zahlreichen Glückwünsche,
Blumen und Geschenke anlässlich meines

50. Geburtstages

möchte ich mich bei allen
auf das Herzlichste bedanken.

Wolfgang Andersky

Scheibenberg, im April 2001



Spendenkonto

„Für unner Scheimbarg“



Kreissparkasse Annaberg Konto-Nr.: 3 582 000 175
BLZ: 870 570 00

Kontostand per 15.04.2001 1.146,16 DM



Feuerwehrdienste

Oberscheibe:

- Freitag, 04. Mai 2001, 19.00 Uhr** – Gerätehaus
Gerätehausdienst
- Freitag, 11. Mai 2001, 19.00 Uhr** – Gerätehaus
Grundübung
- Freitag, 18. Mai 2001, 19.00 Uhr** – Gerätehaus
Funk- und Maschinistenausbildung
- Donnerstag, 24. Mai 2001, 9.00 Uhr** – Gerätehaus
Ausflug in die Mailuft

Scheibenberg:

- Montag, 14. Mai 2001, 19.00 Uhr** – Gerätehaus
technische Hilfeleistung, Retten einer Person
(Berg)
- Montag, 28. Mai 2001, 19.00 Uhr** – Gerätehaus
Arbeiten mit 3-teiliger Schiebeleiter (Sparkasse)

SIRENEN-PROBELÄUFE

Zur Überwachung der technischen Einsatzbereitschaft der Sirenenanlagen werden monatliche Probeläufe durchgeführt.

Diese finden jeweils
am **1. Sonnabend** des Monats
zwischen **11.00 und 11.15 Uhr** statt.

Termin: **Sonnabend, den 5. Mai 2001**

Im Ernstfall wird der Alarm während dieser Zeit
2 x ausgelöst.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

Sitzungstermine

- Stadtratssitzung** Montag, **21. Mai 2001**
- Bauausschusssitzung** Mittwoch, **23. Mai 2001**
- Haushalts- und
Finanzausschusssitzung** Mittwoch, **02. Mai 2001,**
..... Mittwoch, **30. Mai 2001**

Die Sitzungen finden im Ratssaal des Rathauses statt und beginnen (sofern nicht anders ausgeschrieben) 18.00 Uhr.

- Ortschaftsratssitzung** Mittwoch, **16. Mai 2001,**
19.00 Uhr im Erbgericht

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin



NACHRICHTEN ORTSTEIL OBERSCHEIBE



*Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger,
werte Gäste,*

weil viele über Generationen hinweg, von den ersten Siedlern angefangen, ihre Heimat oft in bitterster Not erhalten, gepflegt, gebaut und geliebt haben, können wir im August dieses Jahres 600 Jahre Oberscheibe feiern. Nicht jeder Ort besitzt eine Brauerei, in der ein gutes Bier gebraut wird, und viele gut erhaltene Bauerngüter, obwohl viele Gebäude im Fachwerkbau dem modernen Baustil zum Opfer gefallen sind.



*Frühere Fachwerkhäuser der Fam.
Wilfried Weiß und Frieder Endt*



*Pferdeschlitten
von Siegfried Ullmann
im Februar 2001*

Eine alte Wäschemangel ist bis heute noch in Betrieb. Und was wäre ein Dorf ohne Pferdegesspanne.

Aber auch heute gibt es Gutes aus dem Ortsteil zu berichten. So konnte am 23. Februar 2001 durch unseren Braumeister Christian Fiedler, im Beisein von Bürgermeister Wolfgang Andersky und vielen Gästen, sein „Braustüb'l“ eröffnet werden.

Wenn wir am 16. August unsere Dorfstraße festlich einweihen, einschließlich Dorfbach und Straßenbeleuchtung, haben wir in sieben Bauabschnitten seit 1996 ca. 2,5 Mill. Deutsche Mark verbaut. Die Einwohnerzahl vom OT Oberscheibe ist, entgegen dem allgemeinen Trend, mit ca. 326 Bürgern stabil geblieben.



*Anbau des neuen Braustüb'ls der
Brauerei Fiedler*



Familie Ulf Schenk



Familie Torsten und Avelyn Götz

Viele Oberscheibener haben manche verantwortliche Funktion in den Vereinen unserer Stadt Scheibenberg inne und beleben sie somit.

Wir freuen uns auch über jedes neu entstandene Haus oder sanierte Gebäude.

Ich wünsche mir, dass sich alle Bürger im OT Oberscheibe wohlfühlen und grüße Sie wie immer mit einem

herzlichen „Glück auf!“

Ihr *Werner Gruß*

Werner Gruß
Ortsvorsteher des OT Oberscheibe



BLAUES KREUZ IN DEUTSCHLAND E.V.

Suchtberatungsstelle Annaberg-Buchholz

BLAUES KREUZ IN DEUTSCHLAND

Rat und Hilfe aus christlicher Verantwortung für Alkohol-
kranke und Suchtgefährdete sowie deren Angehörige und
Freunde

Thematischer Gesprächskreis **Scheibenberg** im Haus der
Landeskirchlichen Gemeinschaft, Pförtelgasse 5,

jeden 1. und jeden 3. Freitag des Monats, 19.30 Uhr –
diesen Monat am 4. und am 18. Mai 2001.

Kontaktaufnahme auch durch Hausbesuch **ständig** möglich:

1. Familie Hecker, Tel. (0 37 33) 6 50 85
2. Herr Streek, Tel. (0 37 33) 5 37 40
3. Herr Gerlach, Sozialtherapeut, Tel. (0 37 25) 2 29 01

Veranstaltungen in der Bergstadt Scheibenberg im Mai 2001

- | | | |
|-----|--------------------------------------|--------------------------|
| 01. | Familienwanderung | SSV 1846 Sparte Ski |
| | 9.00 Uhr Markt | |
| 05. | Frühlingsausfahrt | EZV |
| | Papiermühle Niederzönitz-Spiegelwald | |
| 05. | Frühlingsfest | Bürgerforum |
| | 14.00 Uhr Amtsgerichtshof | |
| 12. | Frühlingswanderung | EZV |
| 13. | Fuchsjagd | MC Scheibenberg |
| | 9.00 Uhr Parkplatz Parksiedlung | |
| 19. | Frühlingshutznohmd | EZV |
| | 19.00 Uhr Bürger- und Berggasthaus | |
| 24. | Kinderfest | Country- und Westernclub |
| | 11.00 Uhr Sommerlagerplatz | |
| 27. | Konzert | St.-Johannis-Kirche |
| | 16.30 Uhr St.-Johannis-Kirche | |

Information des Jugendamtes

Wohin in den Ferien?

Wie bereits im Vorjahr wurde aufgrund großer Nachfrage eine
Broschüre „Ferien 2001 – Informationen, Angebote, Adressen“
durch das Jugendamt Annaberg erarbeitet.

Diese Broschüre enthält in übersichtlicher Form alle dem Ju-
gendamt vorliegenden Angebote von Ferienfreizeiten für Kin-
der und Jugendliche im Jahr 2001.

Auch in diesem Jahr bieten viele Vereine des Landkreises, z. B.
die Evangelische Jugend, der Christliche Verein junger Männer
(CVJM), TSV Geyer oder der Christliche Körperbehinderten
Verein (CKV), sehr abwechslungsreiche Freizeiten, die vom
Badeurlaub über Segeltörn bis zur Radtour von 2.000 km rei-
chen, an.

Die kostenlose Broschüre und weitere Informationen gibt es im

Jugendamt der Landkreisverwaltung Annaberg

Wolkensteiner Straße 40

09456 Annaberg-Buchholz

Ansprechpartner: Frau Glück, Tel. (0 37 33) 83 32 65

Die CDU-Ortsgruppe lädt ein ...

**am Freitag, dem 04. Mai 2001,
um 19.00 Uhr ins Silberstübel**

zur öffentlichen Mitgliederversammlung

**mit dem Staatsminister für Umwelt, Landwirt-
schaft und Forsten im Freistaat Sachsen,
Herrn Steffen Flath.**

*Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herz-
lich eingeladen.*

Barbara Grund

im Auftrag des Vorstandes der

CDU-Ortsgruppe Scheibenberg



MSC

Motorsportclub

**Scheibenberg im AVD e. V.
informiert:**



Veranstaltung für jedermann

Herzliche Einladung zur **Fuchsjagd** am Sonntag, dem
13. Mai 2001.

Beginn: 9.00 Uhr ab Parkplatz Parksiedlung

Eine Fahrt nach Prag – nicht nur für Männer

*Himmelfahrt (24. 05.) noch nichts vor und Interesse an
Judentum und Geschichte? Dann ab nach Prag!*

Josephsstadt: Jüdischer Friedhof

Jüdisches Museum, Jüdische Synagoge

Viel Zeit zum Bummeln auf und um die Karlsbrücke
herum, u.v.m.

Abfahrt: mit dem Bus 6.00 Uhr ab Scheibenger
Markt, ca. 21.00 Uhr zurück

Leitung: Pfarrer Schmidt-Brücken

Kosten: 22,00 DM für Bus

(+ Eintrittsgelder ca. 20,00 DM)

**Interessenten bitte bis zum 12. Mai 2001 im Pfarr-
amt (Telefon 83 08) melden.**

*Einen schönen Tag mit interessanten neuen Eindrücken
wünscht Ihnen*

Ihre Kirchgemeinde Scheibenberg

Die Jugend der Landeskirchlichen Gemeinschaft informiert:

Lebendige Botschaft

Die Landschaft zieht an mir vorüber – grüne Wiesen, dazwischen immer wieder etwas Wald, kleine Dörfer mit Fachwerkhäusern und Bauernhöfen. Es regnet, dann wieder Sonnenschein. Doch all das nehme ich kaum wahr. Vor wenigen Minuten sind wir aufgebrochen von Schöndorf, der 250-Seelen-Gemeinde in Thüringen, in der wir vier tolle Tage verbracht haben, in Richtung Heimat. Meine Gedanken schweiften zurück, als wir, das sind 23 junge Leute aus der Jungen Gemeinde und dem EC-Jugendkreis von Scheibenberg, uns am Karfreitag früh an der Kirche getroffen haben und in Richtung Schöndorf gestartet sind, voller Erwartungen und riesiger Vorfreude. Dort angekommen haben wir gemeinsam eine Menge unternommen, z.B. einen Spaziergang im „Land der tausend Seen“ gemacht, das Museum Schloss Burgk besichtigt, Ostereier gesucht, viele tolle



Spiele, Brot gebacken, getanzt, aber auch Ausruhen in der Sauna gehörte zum Zeitvertreib. Auftanken konnten wir bei Andachten, stille Zeit und Bibelarbeiten, ganz unter dem Thema „Menschen um das Kreuz“. Im Mittelpunkt standen dabei die drei Personen am Kreuz: Pontius Pilatus, Maria Magdalena und die Emmaus-Jünger – ihre Erlebnisse und Taten und was diese für uns ganz persönlich bedeuten. Dieses Wochenende hat uns wieder einmal verdeutlicht, dass Ostern nicht nur Ausruhen, gut Essen, Ostereier suchen, ... ist, sondern die Vergebung unserer Sünden, Leben und daraus resultierend unendliche Freude. So wie in der Kirche in Dittersdorf, die wir am Samstagabend zur Osternacht aufgesucht haben, nach der Zeit der Dunkelheit die Kerzen angezündet wurden, und es hell wurde, so ist es durch das Sterben von Jesus in unserm Leben hell geworden. Ich sehe wieder aus dem Fenster und bemerke die landschaftliche Veränderung. Nun sind wir bald zu Hause, und der Alltag wird uns bald wieder eingeholt haben. Auch für dich ist Ostern wieder einmal vorbei, was auch immer du erlebt hast, vergiss nicht die lebendige Botschaft, die wir zu Ostern feiern, erhalte sie dir im Herzen und stütze dich darauf.

*Grenzenlose Freude, unverdientes Glück.
Leben, ohne Ende, gibt uns Gott zurück.
Er, der uns geschaffen, nimmt uns wieder an.
Jeder ist geladen. Komm, wer kommen kann.*

P. Strauch

Veranstaltungen im Mai 2001

04. 05. 2001	19:30 Uhr	MAK bei Markus
05. 05. 2001	18:00 Uhr	Jugendstunde mit Frauke & Anke L. Karsten
12. 05. 2001	18:00 Uhr	Jugendstunde mit den Antonsthalern L. Eva
19. 05. 2001	18:00 Uhr	Jugendtag in Lauter Start: 17:30 Uhr an der Gemeinschaft
26. 05. 2001	18:00 Uhr	Jugendstunde mit Marcus L. Bianca

Schau doch einfach mal vorbei! Wir freuen uns schon sehr auf dein Kommen!

Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e. V.



De Klippelmaad machen von sich reden

Diesmal sind es die Jüngsten, fleißig ließen sie die Klöppel springen. Ihre Anlern-Leiterin, die Leni, hatte ihnen einen ganz schönen Floh ins Ohr gesetzt. Aber eine machbare Aufgabe mit viel Arbeitseifer und Dranbleiben.

Die Klöppelkinder haben es geschafft.

Sie werden uns am **19. Mai 2001** zu unserem „Frühlings-Hutznohnd“ im Bürger- und Berggasthaus ihre kleinen oder auch größeren Klöppelwerke in einer **Modenschau** vorstellen. Also nicht herzugeholte Leute, sondern unsere Scheibenger Kinder werden auftreten und uns ihre Kunst-Klöppel-Sachen vorführen und erklären. – Leni, bravo! Du hast wieder einmal eine Idee gepackt und umgesetzt. Danke, deine Heimatfreunde! Es ist schon eine wichtige Sache, am heimatlichen Kulturerbe dranzubleiben, sich dafür einzusetzen und immer wieder die Kinder für solches Tun zu begeistern.

Wir haben die „Klöppel-Hutzn-Stub“. Sie ist Anlaufpunkt in Scheibenberg für die Klöpplerinnen, das ist gut so.

Wir haben eine erfahrene, bewährte Klöppelfrau, die sich auf diesem Fachgebiet vollkommen auskennt.

Ihr jüngstes Ausstellungswerk, die vier Jahreszeiten, mit Auszeichnung und der Ehrenbezeichnung „Publikums-Liebling“ anlässlich der Klöppeltage im Erzhammer, ist, denke ich, ehrlich erarbeitet. Wenn ich an meine eigene Klöppelei zurückdenke, rund 55 Jahre ist das her. Eine einfache Epoche dem gegenüber, was heute an Anforderungen für bestimmte Themen zu Ausstellungen gefordert und gefertigt wird.

Um so mehr freuen wir uns auf den Abend mit unseren EZV-Kindern. Wir sind gespannt, was da an Interessantem über die Bühne gehen wird. Und „De Rascher vom Knochen“ sei a mit von dr Partie. Die Eltern der kleinen Akteure, meine ich, werden selbst mit aufgeregt sein.

Deshalb kommt zahlreich und freut euch mit – Kinder sollte man nicht enttäuschen.

Euch „Klippelmaad“ ein gutes Gelingen, mit einem großen dicken „Glück auf!“

U. Flath

Termine gibt es über Einladungen und Aushänge.

Loß dei Auto mol stieh!

Blauer Himml un Sonneschein
do zieht's uns ins Freie naus
mir wolln zen Scheimbarger Türml gieh
un is Auto blebbt heit mol stieh

Mr laafn durchn Wald un steign de Holztrepp nauf
unre Baa sei dos nimmer gewehnt
un de Zung hängt uns bald zen Halse naus
su mancher vun Harzn steht

Im Stübl ward unner Durscht gelescht
ehs uns wedder zieht
vom Türml guckt mr weit ins Land
unner Gegend is su schie

Dr Abstieg is dann schnell geschafft
un mr nimmt sich vür
su enn Wag muß mr öfter gieh
un is Auto blebbt dann wiedr stieh.

Mir wolln zen Scheimbarger Türml gieh
un is Auto blebbt heit mol stieh!

Gertraud Friedrich
07.03.2001

Das weiß ich wohl zu sagen von meiner Lebensfahrt;
wie hat an allen Tagen mich seine Hand bewahrt.
Trotz Ängsten, Leid und Sorgen und wo ich's nicht gedacht,
fand ich mich doch geborgen in Gottes Huld und Wacht.

In dieser Gewissheit ist unser Vater,
Schwiegervater, Bruder, Opa und Uropa

Karl Langer

geb. 08. 10. 1920
gest. 31. 03. 2001

heimgegangen, und wir haben mit vielen
Verwandten, Nachbarn, den Bergbrüdern,
dem Posaunenchor und dem gemischten
Chor und den Schulkameraden von ihm
Abschied genommen.

Ihnen allen möchten wir herzlich danken
für Ihre aufrichtige Anteilnahme durch
herzliche Worte, Blumen und Geldspenden
sowie durch Ihr ehrendes Geleit.
Besonders danken wir seinem Hausarzt
Dr. Klemm, dem Bestattungsinstitut
Johannes Mann und Herrn Pastor Hunger
für seine tröstenden Abschiedsworte.

In Liebe und Dankbarkeit
sein Sohn Johannes mit Martina,
sein Sohn Michael mit Dorothea,
Schwiegertochter Uta, alle Enkel und Urenkel
im Namen aller Angehörigen

Kinderfest im Countryclub



Wie im vergangenen Jahr möchten wir mit euch am **Vatertag (24. Mai 2001)** auf dem Sommerlagerplatz ein **KINDERFEST** feiern.



Wir haben eine Hüpfburg, Bogenschießen und Kinderschminken vorbereitet. Bringt doch einfach eure Eltern mit!
Für Essen und Trinken ist gesorgt. Alle, die Spaß und gute Laune mitbringen, sind uns ab 10.00 Uhr herzlich willkommen.

Euer Countryclub

*Für die zahlreichen Glückwünsche,
Blumen und Geschenke anlässlich meines*

80. Geburtstages

*möchte ich mich
bei allen auf das Herzlichste bedanken.*

Stefani Kretschmar

Scheibenberg, im März 2001

*Hiermit möchte ich mich
für alle Geschenke, Glück- und Segens-
wünsche anlässlich meiner*

Einsegnung

*auch im Namen meiner Eltern
ganz herzlich bedanken.*

Franziska Junghans

April 2001

125-jähriges Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Walthersdorf

Programm
24. bis 26. 05. 2001

Donnerstag, den 24. 05.

10.00 Uhr Himmelfahrtstreff im Bierzelt

Freitag, den 25. 05.

18.30 Uhr Festveranstaltung (geladene Gäste)

anschließend Tanz mit der Gruppe „Montafana“
(ab 20.30 Uhr öffentlich)

Sonnabend, den 26. 05.

10.00 Uhr Beginn der Staffelwettkämpfe unter dem
Motto „Spaß muss sein“
anschließend Siegerehrung

ab 13.00 Uhr Nachmittagsprogramm

- Fahrzeugcorso
- Schauübung mit den Nachbarwehren
- Blasmusik
mit der Zschopautaler Blaskapelle
- Männergesangsverein
- Bastelstraße
- Kinderschminken
- Wettspritzen mit der Feuerwehrtechnik
- Hüpfburg

Für alle Kinder gibt es wieder Preise zu gewinnen.

ab 18.00 Uhr Konzert des Akkordeonvereins der Partnergemeinde Reute

anschließend Tanz mit der „Oldiekiste“ (Jörg Meyer)

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und
Geschenke anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

möchten wir uns auf diesem Wege bei unseren Kindern,
Enkeln, Geschwistern, Verwandten, Bekannten, Nach-
barn, Herrn Pfarrer Schmidt-Brücken, Herrn Bürger-
meister Wolfgang Andersky, beim Stadtrat und der
Verwaltung recht herzlich bedanken.

Werner und Marianne Fritsch

Scheibenberg, 07. April 2001

Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg



Übrigens ...

... findet am 9. Juni der diesjährige Kreisausscheid der Jugendfeuerwehren in Ehrenfriedersdorf statt. Natürlich nimmt auch unsere Jugendwehr daran teil.

... wird vom 27. bis 30. Juli die Jugendfeuerwehr aus Gundelfingen ihren Scheibenger Kameraden einen Besuch abstatten. Erwartet werden einschließlich Begleiter ca. 25 Personen.

... sind die Kameradinnen und Kameraden, die Vereinsmitglieder sowie die Ehepartner und Kinder eingeladen zur diesjährigen Himmelfahrtstag-Familienwanderung am 24. Mai (das soll heuer ein Donnerstag sein). „Abmarsch“ ist 10.00 Uhr am Gerätehaus. „Wanderwart“ Gert Köhler wird sich wieder eine interessante Streckenführung einfallen lassen. Zur Linderung des leiblichen Notstandes ist bei der halben Wegstrecke wieder eines unserer Fahrzeuge zu sehen, an dem sich „Getränke- und Imbisswart“ Paul zu schaffen machen wird.

... findet der nächste Spielabend am 11. Mai statt.

... gibt es in der Bundesrepublik Deutschland 45 Feuerwehrmuseen. Eines der kleinsten befindet sich nicht weit von uns entfernt in der kleinen Gemeinde Grethen im Muldentalkreis. Dort sind über 10.000 Exponate vereint. 1976 fing alles mit einer kleinen Ausstellung an. 1990 etablierte sich der gemeinnützige Verein „Feuerwehrmuseum Grethen e. V.“. Mittlerweile dürfte das Sammelsurium, das mehrere Jahrhunderte Brandschutz und Brandbekämpfung auf dem sächsischen Land dokumentiert, ein republikweites Unikat sein.

Aus unserer Chronik

Gründung erster sächsischer Feuerwehren

- 1804 Niederkunersdorf
- 1811 Leipzig
- 1849 Meißen
- 1854 Annaberg
- 1862 Scheibenberg
- 1863 Thum
- 1865 Geyer
- 1866 Buchholz

Bis zur Jahrhundertwende setzte sich die Gründung von Feuerwehren in fast allen Orten des oberen Erzgebirges fort.

FFw Scheibenberg

Köhler
Pressewart



Bekanntmachung

über die Anordnung eines Grenzregelungsverfahrens für die Dorfstraße in Scheibenberg, Ortsteil Oberscheibe, nach §§ 80 - 84 Baugesetzbuch (BauGB) für den 2. Teil im Jahr 2001 von der S 268 (Hauptstraße) bis zur B 101 Gemarkungsgrenze Scheibenberg

Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschloss in seiner Sitzung am 23. April 2001 für die Dorfstraße in Scheibenberg, Ortsteil Oberscheibe, 2. Teil, von der S 268 (Hauptstraße) bis zur B 101 Gemarkungsgrenze Scheibenberg Grenzregelungsverfahren nach den Bestimmungen der §§ 80 - 84 Baugesetzbuch (BauGB) durchzuführen. Vom Grenzregelungsverfahren sind die nachfolgend genannten Grundstücke der Gemarkung Oberscheibe betroffen:

Gemarkung Oberscheibe, Flurstück Nr.:

51/9	51/18	263/2	263/20
263/10	263/11	263/19	263/16
263/21	68/5	74/1	264/1
75	50/2	50/1	49/2
67/3			

Mit der beschlossenen und angeordneten Grenzregelung in Oberscheibe, 2. Teil, soll der tatsächliche Verlauf der Dorfstraße in Oberscheibe geordnet werden. Ebenfalls sollen baurechtswidrige Zustände beseitigt werden.

Scheibenberg, den 24. April 2001

W. Andersky
Bürgermeister

Beglaubigung der nebenstehenden öffentlichen Bekanntmachung

Tag des Aushanges: Donnerstag, 24. April 2001

Tag der Abnahme: Montag, 14. Mai 2001

Ort des Aushanges: **Amtstafeln**

- Rudolf-Breitscheid-Straße, gegenüber Rathaus
- August-Bebel-Straße, Feuerwehrgerätehaus
- Dorfplatz, Ortsteil Oberscheibe

Diese Bekanntmachung erscheint ebenfalls im Amtsblatt der Stadt Scheibenberg, Erscheinungstag 01. Mai 2001.

Scheibenberg, 24. April 2001

W. Andersky
Bürgermeister

Im Mai 2001 findet in Sachsen – wie im gesamten Bundesgebiet – die Agrarstrukturerhebung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben, einschließlich Gartenbau- und Weinbaubetrieben, statt. Sie führt die bis 1997 durchgeführte Agrarberichterstattung fort und findet wie diese in zweijährlichem Abstand statt.

Die Agrarstrukturerhebung erfasst die Nutzung der Gesamtflächen und der Viehbestände allgemein. Rund 3400 zufällig ausgewählte Betriebe werden zudem in die Stichprobenerhebung zur Bodennutzung, Pachtverhältnissen, Arbeitskräften und weiteren Strukturmerkmalen einbezogen.

Die Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung stellen eine wichtige Informationsgrundlage für die Beurteilung der wirtschaftlichen und sozialen Situation sowie der Leistungskraft der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe dar. Sie sind die Voraussetzung für wichtige agrarpolitische Entscheidungen, verdeutlichen aber auch den anhaltenden Strukturwandel in der Land- und Forstwirtschaft.

In die Agrarstrukturerhebung sind einzubeziehen:

- Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens 2 Hektar
- Betriebe mit einer Waldfläche von mindestens 10 Hektar
- Betriebe, die eine der nachfolgenden Erfassungsgrenzen erreichen oder überschreiten
 - jeweils 8 Rinder oder Schweine oder
 - 20 Schafe oder
 - jeweils 200 Legehennen, Junghennen, Schlacht-, Masthähne,- hühner und sonstige Hähne oder
 - insgesamt 200 Gänse, Enten und Truthühner oder
 - jeweils 30 Ar bestockte Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke oder
 - jeweils 3 Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen.

Bei der Agrarstrukturerhebung handelt es sich um eine bundesgesetzlich angeordnete Erhebung. Die Rechtsgrundlage bildet das Agrarstatistikgesetz in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz. Die Angaben sind wahrheitsgemäß, vollständig, termingerecht sowie kosten- und portofrei zu erteilen. Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte den Erhebungsunterlagen, die Sie in Kürze auf dem Postweg erhalten. Die Fragebögen sind bis zum 15. Mai 2001 an das Statistische Landesamt zurückzusenden, um eine schnelle Auswertung und aktuelle Ergebnislieferung zu gewährleisten.

Die erhobenen Einzelangaben unterliegen den strengen Geheimhaltungsvorschriften des Bundesstatistikgesetzes. Sie werden ausschließlich für statistische Zwecke genutzt. Zusammengefasste Ergebnisse z.B. auf Kreis- oder auf Landesebene werden dagegen veröffentlicht und stehen auch den Auskunftspflichtigen zur Verfügung.

Das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen bedankt sich für Ihre Mitarbeit.

Projekttag in der Christian-Lehmann-Grundschule

„Rund um Ostern“

So hieß das Motto der diesjährigen Projekttag, die am 10. und 11. 04. 2001 in der Grundschule stattfanden.

Am Dienstag, dem ersten Tag, wurden 5 Gruppen gebildet, die einen Vormittag lang Eier kochten und färbten, verschiedene Ostervideos anschauten und Osterlieder, Gedichte und Geschichten anhörten. Die Kinder bastelten ebenfalls Osterkörbchen und bemalten ausgeblasene Eier. Anschließend wurde eine Birke mit den bemalten Eiern geschmückt und im Schulhaus aufgestellt.

Der Mittwoch begann für alle Gruppen mit dem Herstellen eines leckeren Kartoffelsalates. Im Anschluss bastelte jedes Kind noch etwas Österliches, das es natürlich dann auch mit nach Hause nehmen durfte.

Ein besonderer Brauch wurde wieder zum Leben erweckt: Je-

weils 2 Kinder aus jeder Klasse holten Osterwasser aus dem Brunnen an der Lindenstraße. Das Besondere daran war, dass die Kinder auf dem Hin- und Rückweg nicht reden durften; so will es der Brauch. Für einige Kinder war das ganz schön schwierig.

Der zweite Tag wurde mit einer Osterüberraschung für jedes Kind beendet. Nachdem sich alle Kinder an Kartoffelsalat, gekochten und selbst gefärbten Eiern satt essen konnten, ging das Suchen der Osterkörbchen los. Der Osterhase hatte sie natürlich nicht ganz so schwer versteckt. So klangen die Projekttag mit süßen Ostergaben aus, und die Schüler konnten ihre wohl verdienten Osterferien antreten.

Abgebildet sind ein paar Beispiele von Ostergedichten, die von den Kindern der Klassen 1-4 selbst gedichtet wurden.

11. 04. 2001.

Erika Mey

Der Osterhas' in unserm Garten,
 Der ~~was~~ lässt uns noch einen Tag warten.
 Der Osterhas' in unserm Garten,
 Der spielt mit bunten Osterbarkn.
 Überall im Nest liegen bunte Eier
 Balds gibt es eine Osterfeier.
 Wie suchen und suchen
 ob das Nest unter Buchen
 Das Nest ist im Jahr
 Das hat der Osterhas!

Christoph Meyer, Klasse 2



Ostergedichte schreiben

Der Osterhas in unserm Garten, geht
 müssen wir nicht mehr warten.
 Er versteckt die Eier im Nest,
 und wartet im Nest zum Osterfest.
 In der Hecke hinter dem Zaun liegt
 ein kleines Nest. Kam der Osterhase
 hier vorbei? Ein Osternest zum
 suchen da ich suche es bei mir
 dachein. Über all im Nest
 liegen bunte Eier und die Kinder
 fragen sich, gibt es eine Feier?

Franziska Ficker, Klasse 3



Osterwasser holen

Das Ei im Nest zum
Osterfest.
Der Osterhase
mit der weißen Nase
Bunte Eier
zur Osterfeier
Evelin Pascka, Klasse 1



Ostereier färben



Ostereier bemalen

Der Osterhase in unserem Garten lässt uns nicht mehr länger warten.
Wieso wird er denn nun machen? Er versteckt schöne Sachen.
Unter dem Busch und hinter dem Baum und auch im unteren Raum.
Er klopft nun die Treppe hinauf, und weckt uns leise auf.
Überall im Nest liegen bunte Eier und die Hühner machen eine
Osterfeier. Wir suchen und suchen aber Nest unter Buchen.
Das Nest liegt im Gras aber Suchen macht uns Spaß.

Felix Oberhardt, Klasse 4



Osterkörbchen basteln



Osterkörbchen suchen

Mitteilung der Christian-Lehmann-Grundschule

Liebe Eltern und Schüler der Grundschule, liebe Einwohner von Scheibenberg und Oberscheibe!

Wir sammeln Altpapier und Kataloge.

Der Erlös dieser Sammlung kommt den Kindern der Grundschule zugute.
Sie können jederzeit, ab dem 14. 05. bis zum 31. 05. 2001, Ihre alten Zeitungen und Kataloge in den Container werfen, der auf dem Schulhof (hinter der Grundschule) steht.



Wir möchten uns jetzt schon für Ihre Unterstützung ganz herzlich bedanken.

Die Schüler und Lehrer der
Christian-Lehmann-Grundschule

Öffentliche Bekanntmachung

über die Auslegung des Wählerverzeichnisses und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl

zum Bürgermeister
am Sonntag, dem 10. Juni 2001 in Scheibenberg

1. Das Wählerverzeichnis für die Wahlbezirke der Stadt Scheibenberg liegt in der Zeit vom **21. 05. 2001 bis 25. 05. 2001** während der üblichen Dienststunden

Montag	9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

in der Stadtverwaltung Scheibenberg, Hauptamt, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, 09481 Scheibenberg zu jedermann Einsicht aus.

Wahlberechtigte können verlangen, dass in dem Wählerverzeichnis während der Auslegungsfrist der Tag ihrer Geburt unkenntlich gemacht wird.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

Für eine gegebenenfalls erforderlich werdende Neuwahl wird dasselbe Wählerverzeichnis benutzt; eine nochmalige Auslegung findet nicht statt.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb der Auslegungsfrist, spätestens am 25. 05. 2001 bis 12.00 Uhr, beim Bürgermeister,

*Stadtverwaltung Scheibenberg
Rudolf-Breitscheid-Straße 35
09481 Scheibenberg*

Antrag auf Berichtigung stellen.

Der Antrag ist schriftlich oder zur Niederschrift zu stellen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der Antragsteller die erforderlichen Beweismittel beizubringen.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 20. 05. 2001 eine Wahlbenachrichtigung.

Sie gilt auch für eine gegebenenfalls erforderlich werdende Neuwahl; neue Wahlbenachrichtigungen werden grundsätzlich nicht versandt. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wähler-

verzeichnis einlegen, um nicht Gefahr zu laufen, dass das Wahlrecht nicht ausgeübt werden kann.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl durch Stimmabgabe in einem Wahlbezirk des Wahlgebietes oder durch Briefwahl teilnehmen.

Wahlgebiet ist die Stadt.

5. Einen **Wahlschein** erhalten auf Antrag

- 5.1 die in das Wählerverzeichnis **eingetragenen** Wahlberechtigten,

- a) wenn sie sich am Wahltag während der Wahlzeit aus wichtigen Gründen außerhalb des Wahlbezirks aufhalten,
- b) wenn sie die Wohnung in einen anderen Wahlbezirk verlegen und nicht in das Wählerverzeichnis des neuen Wahlbezirktes eingetragen sind,
- c) wenn sie aus beruflichen Gründen oder infolge einer Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst ihres körperlichen Zustands wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen können;

- 5.2 die **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragenen** Wahlberechtigten

- a) wenn sie nachweisen, dass sie ohne Verschulden versäumt haben, rechtzeitig die Berichtigung des Wählerverzeichnisses zu beantragen.
- b) wenn das Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Auslegungsfrist entstanden ist,
- c) wenn das Wahlrecht im Widerspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis des Bürgermeisters gelangt ist.

Für die etwaige Neuwahl ist erneuter Antrag zu stellen.

Wahlscheine können von **in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten** bis zum 08. 06. 2001, 18.00 Uhr, und für die etwaige Neuwahl bis zum 22. 06. 2001, 18.00 Uhr, beim Bürgermeister,

*Stadtverwaltung Scheibenberg
Rudolf-Breitscheid-Straße 35
09481 Scheibenberg*

mündlich oder schriftlich beantragt werden. Die Schriftform wird auch durch Telegramm, Fernschreiben oder Fernkopie (Telefax) gewährt. Eine fermündliche Antragstellung ist unzulässig. Antragsteller müssen den Grund für die Erteilung eines Wahlscheines glaubhaft machen. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch am Wahltag bzw. Tag der Neuwahl, bis 15.00 Uhr, bei der Stadt unter vorstehender Anschrift gestellt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den vorstehend unter 5.2 angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines

noch bis zum **Wahltag bzw. Tag der Neuwahl, 15.00 Uhr**, stellen.

Versichern Wahlberechtigte glaubhaft, dass ihnen der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihnen bis zum Sonnabend vor dem Wahltag bzw. vor dem Tag der Neuwahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Werden Anträge für andere gestellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht die Berechtigung nachgewiesen werden.

6. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen wollen, so erhalten Sie mit dem Wahlschein zugleich die Briefwahlunterlagen (amtliche/n Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag, einen amtlichen Wahlbriefumschlag und ein Merkblatt zur Briefwahl).

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur im Falle einer plötzlichen Erkrankung zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und die Unterlagen dem Wahlberechtigten nicht mehr rechtzeitig durch die Post übersandt oder amtlich überbracht werden können.

Bei der Briefwahl muss der verschlossene amtliche Wahlbrief mit Wahlumschlag, Stimmzettel/n und dem Wahlschein so rechtzeitig an den Vorsitzenden des Gemeindevwahlschusses gesandt werden, dass die Unterlagen dort spätestens am Wahltag bzw. Tag der Neuwahl bis 18.00 Uhr eingehen. Wahlbriefe werden im Bereich der Deutschen Post AG als Standardbriefe ohne besondere Versendungsform unentgeltlich für den Wähler befördert. Sie können auch an der angegebenen Stelle abgegeben werden.

Nähere Hinweise über die Briefwahl sind dem Merkblatt für die Briefwahl, das mit den Briefwahlunterlagen übersandt wird, zu entnehmen.

Scheibenberg, den 26. 04. 2001



Andersky
Bürgermeister

Vorstehende öffentliche Bekanntmachung

wird in der Zeit vom **02. Mai 2001 bis einschließlich 24. Juni 2001** an folgenden Amtstafeln der Stadt Scheibenberg öffentlich bekannt gemacht:

1. Rudolf-Breitscheid-Straße, gegenüber Rathaus
2. August-Bebel-Straße, Feuerwehrgerätehaus
3. Dorfplatz, Ortsteil Oberscheibe

Scheibenberg, 26. April 2001



Andersky
Bürgermeister



In eigener Sache...

Der Kindergarten berichtet:

Liebe Einwohner von Scheibenberg!

Wir, der Kindergarten, möchten uns heute ganz herzlich für die Unterstützung bei unserer letzten Altstoffsammlung bedanken.

Dank Ihrer Mithilfe ist es uns diesmal gelungen, einen Betrag von **168,78 DM** zu ersammeln.

Das ist ein schöner gemeinsamer Erfolg, über den wir uns alle sehr freuen.

Es sind viele Anfragen aus der Bevölkerung nach weiteren Sammlungen gekommen. Wir möchten Ihnen heute mitteilen, dass wir weitermachen! **Unsere nächste Sammlung startet Anfang Mai.**

Dann wird wieder ein Container am Kindergarten stehen und darauf warten, mit Zeitungen und Katalogen usw. (ungebündelt) gefüttert zu werden.

Wir sind auch gerne bereit, das Papier bei Ihnen abzuholen – Anruf genügt! Unsere Telefonnummer: 85 05

Schon jetzt vielen Dank an alle, die sich an der nächsten Sammelaktion beteiligen!

Ihr Kindergarten



Das Bürgerforum Scheibenberg lädt herzlich ein:

Zum Frühlingsfest 2001

Am 5. Mai, um 14.00 Uhr in den Amtsgerichtshof Scheibenberg

- Stadtmeisterschaft im Bierkisten stapeln
- Bastelstraße
- Dartmeisterschaften
- Kinderschminken
- Essen und Trinken
- Musik
- und vieles mehr

Bürgerforum Scheibenberg e.V.

Bürgerforum Scheibenberg

Sehr geehrte Anzeigenkunden

Um einen problemlosen Durchlauf der von Ihnen zur Veröffentlichung vorgesehenen Anzeigen zu gewährleisten, füllen Sie bitte gut leserlich (in Blockschrift oder mit Schreibmaschine) unten abgebildeten Vordruck aus und unterschreiben diesen. Bei mangelhaften bzw. unleserlichen Manuskripten können wir für eventuell auftretende Fehler keinen Schadenersatz leisten. Ihren Anzeigenauftrag können Sie entweder im Rathaus oder bei IDE – internet + druck erzgebirge (Fa. Heidler & Fahle) abgeben.

Die Redaktion



Anzeigekunde: _____
(Name, Vorname oder Firma)

Straße/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Tel.-Nr.: _____

Fax-Nr.: _____

Ich bitte um Veröffentlichung folgenden Textes:

im Amtsblatt-Nr.: _____

in den Maßen: _____ Spalte x _____ cm Höhe

Preis (privat) _____ Preis (geschäftlich) _____
0,75 DM/cm² 1,50 DM/cm²

dazu folgende beigefügten Firmenzeichen (Logo), Bilder usw.:

Unterschrift Anzeigekunde
(Anschrift gleich Anschrift Rechnungslegung)

Sehr geehrte Anzeigenkunden

Um einen problemlosen Durchlauf der von Ihnen zur Veröffentlichung vorgesehenen Anzeigen zu gewährleisten, füllen Sie bitte gut leserlich (in Blockschrift oder mit Schreibmaschine) unten abgebildeten Vordruck aus und unterschreiben diesen. Bei mangelhaften bzw. unleserlichen Manuskripten können wir für eventuell auftretende Fehler keinen Schadenersatz leisten. Ihren Anzeigenauftrag können Sie entweder im Rathaus oder bei IDE – internet + druck erzgebirge (Fa. Heidler & Fahle) abgeben.

Die Redaktion



Anzeigekunde: _____
(Name, Vorname oder Firma)

Straße/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Tel.-Nr.: _____

Fax-Nr.: _____

Ich bitte um Veröffentlichung folgenden Textes:

im Amtsblatt-Nr.: _____

in den Maßen: _____ Spalte x _____ cm Höhe

Preis (privat) _____ Preis (geschäftlich) _____
0,75 DM/cm² 1,50 DM/cm²

dazu folgende beigefügten Firmenzeichen (Logo), Bilder usw.:

Unterschrift Anzeigekunde
(Anschrift gleich Anschrift Rechnungslegung)

INFORMATIONEN

aus dem Amt für Abfallwirtschaft

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurden 1997 an Kindergärten, Horteinrichtungen, Förderschulen und sonstige öffentliche Einrichtungen für Kinder des Landkreises Annaberg

Abfallquartette, Malbücher und Stoffbeutel

verteilt.

Aufgrund der überaus großen Resonanz werden vom Landkreis nochmals derartige Artikel bereitgestellt. Sie können bei Bedarf im Landratsamt Annaberg, Amt für Abfallwirtschaft, Zimmer 137, abgeholt werden.

Sollten Sie weitere Rückfragen haben, wenden Sie sich bitte an die Abfallberatung, Telefon (0 37 33) 83 24 26.



Informationen zum neuen Entsorgungssystem für Sperrmüll und Schrott

Im Landkreis Annaberg erfolgt seit Januar 1998 die Entsorgung des in den privaten Haushalten anfallenden Sperrmülls und Schrottes über Bestellkarten, dies wurde so in der Kreistagsitzung am 20.11.1997 beschlossen (Beschluss-Nr. 230/97). Dieses Entsorgungssystem wurde 1997 bekanntlich in einigen Kommunen/Wohngebieten des Landkreises Annaberg mit Erfolg erprobt. Ausschlaggebend für die überwiegend positiven Reaktionen der Bürger auf dieses neue Entsorgungssystem dürfte unseres Erachtens sein, dass der Bürger den Abholzeitraum des Sperrmülls und des Schrottes selbst bestimmen kann. Die Kosten für diese Leistungen sind in der Abfallentsorgungsgrundgebühr enthalten.

Wie funktioniert das System „Abholung des Sperrmülls und Schrottes durch Bestellkarte“?

- Jeder Haushalt eines an die öffentliche Abfallentsorgung angeschlossenen Grundstückes kann die Abholung des im eigenen Haushaltes angefallenen Sperrmülls und Schrottes bestellen.
- Die Bestellung der Sperrmüll- und Schrottabholung kann mehrmals im Jahr erfolgen.
- Zur Erteilung eines Abholauftrages an den jeweiligen Entsorger können die der Juli-Ausgabe der LANDKREIS Nachrichten beiliegenden Bestelldoppelkarten verwendet werden.

● Zu beachten ist hierbei Folgendes:

- Einwohner der Kommunen Ehrenfriedersdorf, Thum, Gelenau, Jahnsbach und Herold erteilen die Abholaufträge an die Entsorgungsgesellschaft Zschopau mbH;
 - die Städtereinigung Annaberg GmbH übernimmt die Entsorgung für alle anderen Kommunen des Landkreises.
- Diese Karten sind außerdem im
- Landratsamt Annaberg – Amt für Abfallwirtschaft – sowie bei der
 - Städtereinigung Annaberg GmbH, Ernst-Roch-Straße 8, und bei der
 - Entsorgungsgesellschaft Zschopau mbH, Gerbergasse 13, zu erhalten.
- Auf der Bestellkarte sind Anzahl bzw. Menge der abzuholenden Gegenstände einzutragen, auch das Ladevolumen sollte ungefähr angegeben werden.
- Deutlich angegeben muss auch die Abholadresse sein.
- Die Bestellkarte wird nun in einem Kuvert an das Entsorgungsunternehmen (Städtereinigung Annaberg GmbH bzw. Entsorgungsgesellschaft Zschopau mbH) geschickt; zu beachten ist hierbei, dass die Antwortkarte frankiert sein muss.
- Das Entsorgungsunternehmen schickt nun die Rückantwortkarte mit dem eingetragenen Abholtermin an den jeweiligen Haushalt zurück, die Entsorgung erfolgt innerhalb von 4 Wochen nach der Auftragserteilung.
- Die zur Abholung vorgesehenen Gegenstände sind am Morgen des Abholtages (6.00 Uhr) an der Grundstücksgrenze bzw. am Fahrbahnrand so abzustellen, dass eine Gefährdung der Fußgänger bzw. des Straßenverkehrs ausgeschlossen ist.
- **Von der Sperrmüllsammlung ausgeschlossen sind:**
- Abfälle aller Art aus Handel und Gewerbe;
 - Abfälle, welche in die normalen Müllgefäße gehören, d. h., die als Einzelstück die Kantenlänge 0,30 m x 0,30 m unterschreiten;
 - Nachlass kompletter Haushaltsauflösungen;
 - Fenster, Altholz, welches nicht zum Mobilar des Haushaltes gehört; Bauabfälle, außer Einzelstücke;
 - Kraftfahrzeuge, Kfz-Teile, Anhänger, Kfz-Reifen, Kfz-Batterien;
 - Kühlschränke, Gefrierschränke, Bildschirmgeräte, Elektronikschrott;
 - Gartenabfall aller Art;
 - Säcke o. a. Behälter, welche mit Haus- und Gartenabfällen gefüllt sind;
 - geschlossene Metallbehälter (Fässer, Gasflaschen, Benzinbehälter);
- Von der Schrottsammlung ausgeschlossen sind:
- Autowracks, Motorräder, Mopeds, Öl- und Benzintanks, Kfz-Teile usw., Schrott aus Gewerbe
- Zur Erleichterung der Arbeit der Entsorgungsunternehmen wäre es zweckmäßig, wenn sich mehrere Haushalte eines Wohngrundstückes auf einen Abholtag einigen könnten.
- Für weitere Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Landratsamtes Annaberg – Amt für Abfallwirtschaft – gern zur Verfügung (Tel. 0 37 33 / 83 24 26).

STADTNACHRICHTEN

Beschlüsse des Stadtrates und seiner Ausschüsse

In der 3. Sitzung des Stadtrates Scheibenberg am 19. März 2001 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Öffentlicher Teil:

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, dem preiswertesten Bieter, der Firma Bau- und Denkmalpflege GmbH, Cranzahl, den Zuschlag für Los 1 – Bauhauptleistungen – zur Sanierung des Kindergartens in Scheibenberg zum Bruttopreis von 66.710,35 DM zu erteilen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt nachträglich den öffentlich-rechtlichen Vertrag über die Realisierung der Schiedsstelle gemäß SächsSchiedsStG im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft Scheibenberg - Schlettau vom 14. November 2000 bzw. 21. November 2000.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt nachträglich den öffentlich-rechtlichen Vertrag über die Abwicklung aller Aufgaben des Haushalts- Kassen-, Rechnungswesens der Stadt Schlettau gemäß den jeweils geltenden Rechtsvorschriften im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft Scheibenberg - Schlettau vom 11. Januar 2001.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt zur Möblierung des Informatikraumes im Gebäude R.-Breitscheid-Str. 30 für die Christian-Lehmann-Mittelschule Scheibenberg die Auftragsvergabe an den preiswertesten Bieter, die Firma PPS Schlettau, zum Bruttoangebotspreis von 7.340,25 DM.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, entsprechend der Verwaltungsvorschrift städtebauliche Erneuerung vom 20. Juni 2000 Abschnitt A die städtebauliche Maßnahme Abriss des 90 m hohen Industrieschornsteins und die Entkernung des ehemaligen Rohbraunkohleheizhauses in das Sanierungsprogramm, Teil Brachen, aufzunehmen und die Industriebrachfläche auf dem Grundstück Flurstücksnummer 511/15, Gemarkung Scheibenberg, Elterleiner Straße 17 D, als innerstädtische Brachfläche zu sanieren. Die Verwaltung wird beauftragt, den entsprechenden Fördermittelantrag an das Regierungspräsidium Chemnitz, Abteilung Raumordnung, Bau- und Wohnungswesen, zu stellen. Der Geltungsbereich dieses Beschlusses bezieht sich auf das Flurstück Nr. 511/15 der Gemarkung Scheibenberg und ist im der Beschlussvorlage Nr. 12/2001 beigefügten Lageplan gekennzeichnet. Die Stadt Scheibenberg fördert den Abriss des 90 m hohen Industrieschornsteins und die Entkernung des ehemaligen Rohbraunkohleheizhauses mit einem Zuschuss von 33 v. H. der entstehenden Kosten.

Nicht öffentlicher Teil:

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt eine Ände-

rung zum Beschluss Nr. 1.15. vom 15. Januar 2001 bezüglich der Veräußerung dreier amtlich erst noch zu vermessenden Teilflächen eines Flurstückes im Gewerbegebiet am Bahnhof Scheibenberg.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, bezüglich des Flurstückes Nr. 536/1 der Gemarkung Scheibenberg auf sämtliche gemeindliche Vorkaufsrechte gemäß §§ 24 ff. BauGB zu verzichten.

In der öffentlichen Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 28. März 2001 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- ▲ Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

In der nicht öffentlichen Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 28. März 2001 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt Scheibenberg beschließt, bezüglich eines Stundungsersuchens für Miete und Mietnebenkosten dem Antrag in der Art und Weise zu begegnen, als dass Hauptamtsleiterin Tuchscheerer beauftragt wird, im persönlichen Gespräch zu ermitteln, ob es sich tatsächlich um eine einmalige Zahlungsschwierigkeit handelt oder eine Anhäufung von Schulden relevant ist, so dass tatsächliche Hilfe über eine fachliche Schuldnerberatung hinzugezogen werden muss. Sollte es sich um eine einmalige Zahlungsschwierigkeit handeln, so wird dem Stundungsverlangen entsprochen, d. h. die rückständige Grundmiete samt zugehörigen Rückbuchungsgebühren und Nebenkosten können in monatlichen Raten entrichtet werden. Der Rückstandsbetrag gilt in diesem Rahmen als gestundet. Die Stundung beginnt mit dem Tage der Antragstellung. Für die Dauer der gewährten Stundung werden Stundungszinsen in Höhe von monatlich 0,5 v. H. erhoben.
- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt Scheibenberg beschließt, dem Antrag eines Grundsteuerpflichtigen auf anteiligen Erlass der Grundsteuer für das Haushaltsjahr 2000 gemäß § 33 GrStG wegen wesentlicher Ertragsminderung stattzugeben. Gleichzeitig ist dem Grundstückseigentümer mitzuteilen, dass der Erlass der Grundsteuer keine Dauerlösung sein kann und er unverzüglich Bemühungen anzustellen hat, das Steuerobjekt wieder zweckentsprechend zu nutzen und in einem dem Stadtbild zuträglichen Zustand zu versetzen. Sollte die wesentliche Ertragsminderung des Steuerobjektes auf sein Verschulden hinzuführen sein, wird dem Erlassantrag nicht stattgegeben.

- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt Scheibenberg beschließt, einem Antrag einer Mieterin auf Stundung von Grundmiete und Mietnebenkosten stattzugeben. Für die Dauer der gewährten Stundung werden Stundungszinsen in Höhe von 0,5 v. H. monatlich erhoben. Die Stundung beginnt mit dem Tage der Antragstellung.

In der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses am 21. März 2001 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- ▲ Die Mitglieder des Bauausschusses der Stadt Scheibenberg genehmigen die Niederschrift der öffentlichen Bauausschusssitzung vom 21. Februar 2001.
- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt der geplanten Eindeckung des Wohnhauses August-Bebel-Straße 20 mit dem Material DEKRA zu.
- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg beschließt, den Zuschlag für die Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten Schnitzerweg 7 dem preiswertesten Bieter, der Firma Dachdeckerei Josiger GmbH in Scheibenberg, zum Bruttopreis von 6.489,65 DM zu erteilen.
- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg beschließt, den Zuschlag für die Tischlerarbeiten Schnitzerweg 7, grundlegende Sanierung der Wohnungen im Dachgeschoss, dem preiswertesten Bieter, der Tischlerei Baumann, Scheibenberg, zum Bruttopreis von 12.873,68 DM zu erteilen.
- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg beschließt, den Zuschlag für die Fliesenlegerarbeiten Schnitzerweg 7, grundlegende Sanierung der Wohnungen im Dachgeschoss, dem preiswertesten Bieter, der Firma Götz, Scheibenberg, zum Bruttopreis von 12.254,00 DM zu erteilen.
- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg beschließt, den Zuschlag für die Elektroinstallation Schnitzerweg 7, grundlegende Sanierung der Wohnungen im Dachgeschoss, dem preiswertesten Bieter, der Firma Elektro-Burkert, Scheibenberg, zum Bruttopreis von 7.523,76 DM zu erteilen.

10 Jahre

1991 - 2001

Friseur & Kosmetik-Shop Michaela

Aus diesem Anlass gewähre ich meiner Kundschaft in der Zeit vom 07. bis 12. Mai 2001 bis zu 10 % Preisnachlass.

Für das bisher entgegengebrachte Vertrauen bedanke ich mich herzlich.

Friseurmeisterin Michaela Prager
Scheibenberg · Silberstraße 39 · Telefon 82 23

April, April!

Die beschriebenen Mammutmilben wurden zwar nur am 1. April 2001 gesichtet, aber wenn man es recht bedenkt, sind derartige Gefahren nicht von der Hand zu weisen. Das Klima spielt verrückt, damit wird sich auch einiges im Tier- und Pflanzenreich ändern. Der Mensch spielt verrückt, damit werden sich ungeahnte Kombinationen im Tier- und Pflanzenreich ergeben. Dabei werden sicherlich die Mammutmilben eine der spaßigeren Varianten sein. Lassen wir uns trotzdem nicht unseren Humor verderben – bis nächsten April.

Ihre Fa. Heidler & Fahle Scheibenberg

*Wichtig für Vereine,
Kirchen und Private!*



TAURIS

Aufgaben außerhalb der traditionellen Erwerbsarbeit

Was bedeutet TAURIS?

TAURIS steht für „Tätigkeiten und Aufgaben: Regionale Initiative in Sachsen“.

Das Projekt fördert das freiwillige gesellschaftliche Engagement und die gesellschaftliche Integration von Arbeitslosen und ermöglicht den Teilnehmern, trotz Arbeitslosigkeit sinnvolle Aufgaben wahrzunehmen.

Mehr Information erhalten Sie unter Tel. (0 37 35) 60 12 43

TAURIS bietet eine gute Möglichkeit, wichtige Leistungen, die oftmals ehrenamtlich sowieso erbracht werden, finanziell zu unterstützen.

Bis zu 150,00 DM monatlich stehen für eine breite Palette von Einzelprojekten bereit.

Wir informieren Sie gern über alle Einzelheiten. Sprechen Sie uns in der Stadtverwaltung an!

W. Andersky
Bürgermeister

*Hiermit möchte ich mich
auch im Namen meiner Eltern,
für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen
und Geschenke anlässlich meiner
Konfirmation,
bei allen recht herzlich bedanken.*

Theresa Schrapf

Palmarum 2001

Stuckdesign

Jürgen Kerbstat

Cranzahler Weg 48
09474 Crottendorf
OT Walthersdorf

Telefon
(0 37 33) 6 76 97 49

Fax
(0 37 33) 67 18 74

Funktelefon
(01 75) 5 66 63 14

- Innen- und Außenstuck
- Innen- und Außenputz
- Trockenbau
- Fließestrich
- Verkauf von Stuckteilen

Das

Kleine Hofcafé

(im Innenhof der Apotheke)

lädt zum 5-jährigen Jubiläum ein.

Am Pfingstwochenende,
vom 02. bis 04. Juni 2001,
lade ich Sie von 14.00 bis 21.00 Uhr zu Sonderpreisen ins Kleine Hofcafé ein. **Lassen Sie sich überraschen!**

Herzlichen Dank für das bisher entgegengebrachte Vertrauen!
Ihre Dorli



Anlässlich meiner

KONFIRMATION

erhielt ich viele liebevolle Geschenke sowie Glück- und Segenswünsche. Dafür möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, bei meinen Paten, Großeltern, Nachbarn und Bekannten ganz herzlich bedanken.

René Schuster

Palmarum 2001

Christus spricht:



WER MEIN WORT HÖRT UND GLAUBT DEM,
DER MICH GESANDT HAT,
DER HAT DAS EWIGE LEBEN.

Joh. 5,24

Zu meiner Konfirmation erhielt ich viele Segenswünsche und tolle Geschenke, für die ich mich, auch im Namen meiner Eltern, bei allen sehr herzlich bedanken möchte.

Sebastian Schubert

Scheibenberg, Palmarum 2001

Ein herzliches Dankeschön allen, die mich zu meiner KONFIRMATION

mit guten Wünschen, schönen Blumen und tollen Geschenken erfreuten.

DANKE!

Linda Schwedler & Eltern

April 2001

In Scheibenberg

schöne 3-Zimmer-Wohnung (ca. 82 m², Bj. 94) mit Balkon, Bad, Kellerraum + Stellplatz ab 1. Juli 2001 zu vermieten. (Miete 9,00 DM/m² + Nebenkosten, 2 Monatsmieten Kautiön)

Telefon (0 37 33) 6 56 58 oder (0 88 46) 7 32

Wer kann helfen?

Ich bin auf der Suche nach einer Unterstellmöglichkeit für mein Motorrad von April bis Oktober.

Tel./Fax: 7 91 98 oder Funk: (01 70) 4 36 43 16

Mail: Dad975@gmx.de

Herzlichen Dank!

Anlässlich unserer Silberhochzeit wurden uns viele Blumen, Geschenke und Glückwünsche überbracht. Dafür möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Geschäftspartnern auf das Herzlichste bedanken.

Christian & Christina Fiedler

Impressum:

Herausgeber:

Stadtverwaltung Scheibenberg,
verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky,
Tel. (03 73 49) 66 30; Tel.-privat (03 73 49) 84 19,
E-Mail: scheibenberg@wfa-erzgebirge.de

Gestaltung/Satz/Repro:

IDE - internet + druck erzgebirge (Fa. Heidler & Fahle),
09481 Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 22,
Tel. (03 73 49) 84 37, Fax: (03 73 49) 75 83,
E-Mail: ide@id-e.de

Internet:

www.id-e.de/Amtsblatt-Scheibenberg

Druck:

Annaberger Druckzentrum GmbH,
09456 Cunersdorf, Am Steigerwald 18,
Tel. (0 37 33) 6 40 90, Fax (0 37 33) 6 34 00

Nachdrucke oder sonstige Veröffentlichungen, auch auszugsweise, sind nur nach Genehmigung durch den Herausgeber bzw. den Autor, Fotograf oder Grafiker erlaubt. Für Irrtümer, Druckfehler u. dgl. übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Änderungen, Kürzungen und Ergänzungen eingereichter Unterlagen vor. Die Bedingungen für Anzeigenveröffentlichungen sind dem entsprechenden Formular zu entnehmen.